

# Amts-Blatt

der Königl. Preuss. Regierung zu Frankfurt a. D.

Stück 6.

Ausgegeben den 5. Februar

1902.

**Inhalt:** Inhalt von Nr. 2 der Gesetzsammlung und Nr. 4. des Reichs-Gesetzblatts S. 23. — Zahlung der Zulage für Nichtbenutzung des Zivilverorgungsscheines pp. S. 23. — Verloosung von Wagen, Pferden, Fahrrädern und anderen Gegenständen zu Schneidemühl S. 23. — Namensänderung eines Förstereigehöfts S. 23. — Wahl zu Mitgliedern des hiesigen Bezirks-Ausschusses S. 24. — Dem Gewerbe-Inspektor a. D. C. Deiters in Mainz ist die Funktion eines Rechnungsbeamten im Sinne des § 119 des Gewerbe-Unfallversicherungs-Gesetzes vom 30. Juni 1900 übertragen S. 24. — Ernennung eines anderweitigen Brasilianischen Generalkonsuls in Hamburg S. 24. — Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet S. 24. — Gemeindebezirks-Veränderung in den Landkreisen Seelow S. 26, und Königsberg N.-M. S. 26. — Ausnahmetarif für Eis in Wagenladungen S. 26. — Verlegung der Maschinen-Inspektion Stettin I S. 26. — Anmeldung von Fernsprecheinrichtungen S. 26. — Personal-Nachrichten S. 26. — Rechnungsabschluss der Landes-Versicherungsanstalt Brandenburg für das Geschäftsjahr 1900 S. 27. — Vertrauensärzte des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung zu Halle a. S. S. 28. — Aufnahme und Vorlesungen bei der Königlich-ländwirthschaftlichen Akademie Bonn-Poppelsdorf S. 28.

## Gesetz-Sammlung.

Nr. 2 enthält: (Nr. 10317). Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Dillenburg, Hachenburg, Königstein, Langenschwalbach, Montabaur, Nastätten, Kunkel, Sankt Goarshausen, Wehen und Weilburg. Vom 11. Januar 1902.

(Nr. 10318). Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirkes des Amtsgerichts Biedenkopf. Vom 16. Januar 1902.

(Nr. 10319). Bekanntmachung des Justizministers, betreffend die Bezirke, für die während des Kalenderjahres 1901 die Anlegung des Grundbuchs erfolgt ist, sowie die Bezirke, für welche das Grundbuch seit dem 1. Januar 1902 auch in Ansehung der von der Anlegung ursprünglich ausgenommenen Grundstücke als angelegt gilt. Vom 17. Januar 1902.

## Reichs-Gesetzblatt.

Nr. 4 enthält: (Nr. 2529) Gesetz über die Verlegung der deutsch-österreichischen Grenze längs des Przemsa-Flusses. Vom 22. Januar 1902.

(Nr. 2830). Gesetz über die Verlegung der deutsch-dänischen Grenze an der Norderau und der Rjärmühlenau. Vom 22. Januar 1902.

(Nr. 2831). Bekanntmachung, betreffend die Beschäftigung von Gehülfsen und Lehrlingen in Gast- und in Schankwirthschaften. Vom 23. Januar 1902.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Frankfurt a. D.

(1) Die Erlasse des Kriegsministeriums vom 18. April 1894 Nr. 750. 2. 94 C 2 und vom 27. April 1875 Nr. 637. 4. 75 D. f. J. B. —

abgedruckt in Stück 4 und 8 des Amtsblattes für 1900 —, betreffend die Einstellung der Zahlung der Zulage für Nichtbenutzung des Zivilverorgungsscheines pp. von denjenigen Militärinvaliden, welche im Kommunal- oder im ständischen Dienste oder im Dienste der nur theilweise aus Reichs- oder Staatsmitteln unterhaltenen Institute angestellt oder beschäftigt werden, werden zur genauen Beachtung hiernit in Erinnerung gebracht.

Frankfurt a. D., den 14. Januar 1902.

Königliche Regierung.

(2) Der Herr Minister des Innern hat durch Erlaß vom 14. Januar 1902 Ha 227 dem geschäftsführenden Ausschusse für den Luruspferdemarkt zu Schneidemühl die Erlaubniß erteilt, bei Gelegenheit der Abhaltung des diesjährigen Pferdemarktes und zwar am 10. Mai eine öffentliche Verloosung von Wagen, Pferden, Fahrrädern und anderen Gegenständen zu veranstalten und die Loose — 110000 Stück zu je 1 Mark — in der ganzen Monarchie zu vertreiben. Die Zahl der Gewinne beträgt planmäßig 1639 im Gesamtwerthe von 42500 Mark. Frankfurt a. D., den 23. Januar 1902.

Der Regierungs-Präsident.

(3) Der Herr Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten hat angeordnet, daß das in der Oberförsterei Zicher im jetzigen Schutzbezirke Kerstenbrügge liegende bisherige Förstergehöft Baglow von jetzt ab „Försterei Kerstenbrügge“ benannt, und daß ferner dem für den Förster des Schutzbezirks Baglow im Jagd 3 zu errichtenden Dienstgehöfte die Bezeichnung „Försterei Baglow-Theerofen“ beigelegt werde.

Frankfurt a. D., den 25. Januar 1902.

Königliche Regierung,

Abtheilung für direkte Steuern, Domänen u. Forsten B.

(4) Seitens des Brandenburgischen Provinzial-Ausschusses sind zu Mitgliedern des hiesigen Bezirks-Ausschusses der Gemeindevorsteher Knospe in Gorgast, Kreis Lebus, der Bürgermeister a. D. Jacobitz in Züllichau, sowie zu Stellvertretern der General a. D. von Patow in Zinnitz, Kreis Calau, und der Stadtrath Fahle hier neu bezw. wiedergewählt worden.

Frankfurt a. D., den 31. Januar 1902.

Der Regierungs-Präsident.

(5) Dem für das ganze Gebiet der Fleischerei-Berufsgenossenschaft zu Mainz angestellten technischen Aufsichtsbeamten, Gewerbe-Inspektor a. D. C. Deiters in Mainz ist mit Genehmigung des Reichs-Versicherungsamtes vom 11. d. Mts. — I 65 — auch die Funktion eines Rechnungsbeamten im Sinne des § 119 des Gewerbe-Unfallversicherung-Gesetzes vom 30. Juni 1900 übertragen worden.

Frankfurt a. D., den 25. Januar 1902.

Der Regierungs-Präsident.

(6) Der bisherige Brasilianische Generalkonsul in Hamburg, Dr. Arthur Teixeira de Macedo ist zu anderweitiger Verwendung abberufen und an seiner Stelle der bisherige Generalkonsul in Lissabon Joao Vieira da Silva zum Brasilianischen Generalkonsul in Hamburg ernannt worden.

Frankfurt a. D., den 25. Januar 1901.

Der Regierungs-Präsident.

(7) Aus dem deutschen Reiche sind laut Nr. 2, 3 u. 4 des Centralblattes für das deutsche Reich pro 1902 folgende Ausländer ausgewiesen worden:

a. Auf Grund des § 39 des Strafgesetzbuchs

Michael (Mechel) Regenstreif, Händler, geboren am 22. Oktober 1867 zu Delatin, Galizien, ortsangehörig ebendasselbst, wegen schweren Diebstahls in wiederholtem Rückfalle (3 Jahre Zuchthaus, laut Erkenntnis vom 7. Oktober 1898), ausgewiesen vom königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Münster am 26. Oktober v. J.

b. Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs.

Franz Kopp, Schneidergeselle, geb. am 2. Februar 1876 zu Klein-Hermisdorf, Bezirk Troppau, Oesterreichisch-Schlesien, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Diebstahls und Bettelns ausgewiesen vom königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Stralsund am 26. November v. J.

Eugen Podesta, Schiffsarbeiter, geb. am 24. Oktober 1871 zu Genua, italienischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns ausgewiesen vom kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Metz am 28. Dezember v. J.

Wilhelm Nieder, Kommiss, geboren am 24. Mai 1870 zu Sterkrade, Bezirk Düsseldorf, ortsangehörig zu Werfenweng, Bezirk St. Johann im Pongau, Oesterreich, wegen Landstreichens und Bettelns ausgewiesen vom königlich bayerischen Bezirksamt Berchtesgaden am 4. November v. J.

Johann Sumann, Straßenarbeiter, geboren am 10. März 1864 zu Paris, französischer Staats-

angehöriger, wegen Bettelns ausgewiesen vom königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Düsseldorf am 24. Dezember v. J.

Bernhard van der Bossche, Cigarrenmacher, geboren am 23. Januar 1851 zu Antwerpen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns ausgewiesen vom königlich preussischen Polizei-Präsidenten zu Berlin am 14. November v. J.

Rudolf Drahorad, Eisendreher, geb. am 28. Dezember 1882 zu Netreb, Bezirk Melnik, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns ausgewiesen von der königlich sächsischen Kreisheubmannschaft Dresden am 9. Dezember v. J.

Leopold Guyot, Fabrikarbeiter, geb. am 21. Januar 1882 zu Besançon, Frankreich, französischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Obdachlosigkeit ausgewiesen vom kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Straßburg am 5. Januar d. J.

Christian Harboe, Former, geboren am 10. April 1870 zu Kopenhagen, ortsangehörig zu Frederiksberg, Dänemark, wegen Bettelns ausgewiesen vom Großherzoglich mecklenburgischen Ministerium des Innern zu Schwerin am 19. August v. J.

Elisabeth Herrmann, geborene Walter, Zigeunersfrau, geboren am 13. Oktober 1870 zu Altsattel, Bezirk Tachau, Böhmen, österreichische Staatsangehörige, wegen Landstreichens, Bettelns, falscher Namensangabe, Führung eines falschen Zeugnisses und Nichtabhalten ihres Kindes vom Betteln und Diebstahl ausgewiesen vom königlich bayerischen Bezirksamt Roding am 26. Dezember v. J.

Franz Snidek, Maurer, geboren am 24. März 1836 zu Lauschnitz, Bezirk Eisenbrod, Böhmen, ortsangehörig zu Bratislav, Bezirk Semil, ebendasselbst, wegen Bettelns ausgewiesen vom königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Liegnitz am 31. Dezember v. J.

Wassili Ernst (Frédéric Charles) Jęzke wicz-Chaffer-lafond (de Chafferlafond), Kommiss, geboren am 28. Januar 1884 zu Louvain, Belgien, belgischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens, Bettelns und Führung falscher Legitimationspapiere ausgewiesen vom königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Stade am 4. Januar d. J.

Johann Landowicz, Arbeiter, geboren am 24. Mai 1883 zu Krafau, Galizien, ortsangehörig zu Antoniew, Bezirk Tarnobrzeg, ebendasselbst, wegen Landstreichens ausgewiesen vom königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Osnabrück am 3. Januar d. J.

Franz Mattausch, Arbeiter, geb. am 12. Juni 1880, aus Wien, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns ausgewiesen vom königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Magdeburg am 3. Januar d. J.

Georg Schimke, Schlosser, geb. am 30. August 1870 zu Alt Vielitz, Oesterreichisch-Schlesien, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns ausgewiesen vom

- Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Oppeln am 21. November v. J.
- Josef Witek, Schmiedegeselle, geboren am 16. Juli 1856 zu Hnatwiz, Bezirk Landskron, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns ausgewiesen vom Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Breslau am 3. Januar d. J.
- Sigmund Belin, Gürtler, geboren am 30. März 1876 zu Wonom, Rußland, russischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns ausgewiesen vom Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Lüneburg am 31. Dezember v. J.
- Marie Bertelle, Schneiderin, geboren am 7. Mai 1880 zu Pedevana, Provinz Belluno, Italien, ortsangehörig ebendasselbst, wegen gewerbsmäßiger Unzucht ausgewiesen von der Polizei-Behörde zu Hamburg am 8. Januar d. J.
- Josef Bonnot, Tagner, geboren am 15. August 1851 zu Rappoltsweiler, Oberelsaß, französischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens ausgewiesen vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Colmar am 13. Januar d. J.
- Franz Fiedler, Schuhmacher, geboren am 23. Januar 1874 zu Stern, Bezirk Königinhof, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Bettelns ausgewiesen vom Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Liegnitz am 13. Januar d. J.
- Franz Franke, Maurer, geboren am 19. März 1864 zu Ebersdorf, Bezirk Aussig, Böhmen, ortsangehörig zu Voitsdorf, Bezirk Teplitz, ebendasselbst, wegen Bettelns ausgewiesen vom Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Hildesheim am 9. Januar d. J.
- Karl Furch, Bäckergehilfe, geboren am 8. Januar 1861 zu Neu-Publitz, Bezirk Troppau, Oesterreichisch-Schlesien, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns ausgewiesen vom Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Oppeln, am 10. Dezember v. J.
- Alfred Gloor, Schuhmacher, geboren am 30. November 1857 zu Dürrenäsch, Kanton Aargau, Schweiz, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens ausgewiesen vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Straßburg, am 7. Januar d. J.
- Thomas Holtvoet, Hafenarbeiter, geboren am 7. März 1877 zu Swartslouis, Niederlande, niederländischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns ausgewiesen vom Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Düsseldorf am 8. Januar d. J.
- Franz Gradeck, Tagelöhner, geboren am 19. August 1872 zu Holohlau, Bezirk Königinhof, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns ausgewiesen von der Königlich bayerischen Polizei-Direktion München am 7. Dezember v. J.
- Johann Zeitner, Arbeiter, geboren im Jahre 1852 (1854, 1855) zu Paulowitz, Bezirk Olmütz, Mähren, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns ausgewiesen vom Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Magdeburg am 13. Januar d. J.
- Franz Klingenschmid, Dienstknecht, geboren am 2. Oktober 1876 zu Elirhausen, Bezirk Salzburg, Oesterreich, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Bettelns ausgewiesen vom Königlich bayerischen Bezirksamt Berchtesgaden am 4. Januar d. J.
- August Letal, Tagearbeiter, geboren am 9. September 1844 zu Kostitz, Bezirk Gröding, Mähren, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns ausgewiesen von der Königlich sächsischen Kreishauptmannschaft Bautzen am 3. Dezember v. J.
- Anton Martan, Metzger, geboren am 21. September 1875 zu Spule, Gemeinde Dolan, Bezirk Prachatitz, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens, Bettelns und verbotwidrigen Waffentragens ausgewiesen vom Königlich bayerischen Bezirksamt Straubing am 6. Dezember v. J.
- Heinrich Miklo, Fabrikarbeiter, geboren am 8. November 1858 zu Plainfaing, Arrondissement St. Dié, Frankreich, französischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns ausgewiesen vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Colmar am 8. Januar d. J.
- Anton Schindelar, Formtischler, geboren am 6. April 1865, zu Dur, Bezirk Teplitz, Böhmen, ortsangehörig zu Malcin, Bezirk Caslau, ebendasselbst, wegen Bettelns ausgewiesen vom Königlich bayerischen Bezirksamt Grafenau am 19. Dezember v. J.
- Gerrit Schlacht, Arbeiter, geboren am 27. Januar 1863 zu Neederosterberg, Niederlande, niederländischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns ausgewiesen vom Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Osnabrück am 9. Dezember v. J.
- Franz Schufana, Dieler, geboren am 2. Februar 1848 zu Hota-Schwalcow, Bezirk Holleschau, Mähren, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Unterschlagung, Landstreichens und Bettelns ausgewiesen vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Metz am 15. Januar d. J.
- Ludwig Sebera, Fleischergehilfe, geb. am 15. Mai 1873 zu Zarubek, Bezirk Oberberg, Oesterreich, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens und Bettelns ausgewiesen vom Königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Oppeln am 25. November v. J.
- Gustav Vaucher, Zuckerbäcker, geboren am 17. März 1863 zu Bassot-les-Mauconduit, Arrondissement Balmont, Frankreich, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Landstreichens und Bettelns ausgewiesen vom Kaiserlichen Bezirks-Präsidenten zu Straßburg am 8. Januar d. J.

Hermann Wagner, Porzellanmaler, geboren am 3. Juli 1838 zu Polau, Bezirk Gablitz, Böhmen, ortsangehörig ebendasselbst, wegen Diebstahls im Rückfalle und Bettelns ausgewiesen vom königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Siegnitz am 13. Januar d. J.

Franz Weinberger, Hammerschmied, geboren am 1. Dezember 1859 zu Deutsch-Beneschau, Böhmen, öste reichischer Staatsangehöriger, wegen Landstreichens und Bettelns ausgewiesen vom königlich preussischen Regierungs-Präsidenten zu Trier am 8. Januar d. J.

Die auf Seite 304 unter Ziffer 11 des Central-Blatts für 1899 erfolgte Veröffentlichung der Ausweisung des Franz (Franz Michel) Mondwelt ist dahin zu berichtigen, daß der Ausgewiesene Michael Frankiewicz heißt und zu Glogow, Bezirk Breszow in Galizien, geboren ist.

Frankfurt a. D., den 3. Februar 1902.

Der Regierungspräsident.

(8) Durch Beschluß des Provinzialraths zu Potsdam vom 23. Dezember 1901 ist die in der Grundsteuermutterrolle des Gutsbezirkes Lössow unter Artikel 12, Kartenblatt 1, Parzellenummer 181/10 eingetragene Fläche von 5 Nr 70 Quadratmeter von dem Gutsbezirk Lössow, sowie die in der Grundsteuermutterrolle des Gemeindebezirks Lössow unter Artikel 80, Kartenblatt 1, Parzellenummer 182/3 verzeichnete Fläche von 3 Nr von dem Gemeindebezirk Lössow abgetrennt und sind die beiden Parzellen mit dem Gemeindebezirk Tzschehschnow vereinigt worden.

(9) Namens des Kreis Ausschusses des Kreises Königsberg N. = M. ist durch den Vorsitzenden desselben unter dem 6. Januar 1902 genehmigt worden, daß die domänenfiskalische Dorfau einschließlich der Dorfstraße zu Dürren-Selchow (Parzelle Nr. 254/42 des Kartenblatts 5 von 2,8616 ha Flächeninhalt) aus dem Gutsbezirk Dürren-Selchow ausgemeindet und mit dem Gemeindeverbande Dürren-Selchow vereinigt werde.

(10) Namens des Kreis Ausschusses des Kreises Königsberg N. = M. ist durch den Vorsitzenden desselben unter dem 6. Januar 1902 genehmigt worden, daß die bisher gemeindefreie fiskalische Dorfau einschließlich der Dorfstraße zu Altenkirchen (Parzelle Nr. 216/68 des Kartenblatts 1 von 2,4725 ha Flächeninhalt) mit dem Gemeindeverbande Altenkirchen vereinigt werde.

### Bekanntmachung der Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Berlin.

Im Gruppen- und Wechselverkehr der preussisch-hessischen Staatseisenbahnen, im Blumenverkehr der Königlichen Militär-Eisenbahn und der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen, ferner im Militärbahn-Staatsbahnverkehr und im Reichsbahn-Staatsbahnverkehr, sowie im Wechselverkehr der preussisch-hessischen Staatseisenbahnen mit der

Oldenburgischen Staatseisenbahn und mit der Station Kempen der Breslau-Warschauer Eisenbahn wird für Eis in Wagenladungen von mindestens 10 t oder bei Frachtzahlung für dieses Gewicht von jedem Wagen ein allgemeiner Ausnahmetarif zu den Sätzen des Ausnahmetarifs für Wegebaustoffe für die Zeit vom 1. Februar bis einschließlich den 31. Dezember d. J. eingeführt.

Berlin, den 28. Januar 1902.

Königliche Eisenbahn-Direktion,  
zugleich Namens der beteiligten Verwaltungen.  
**Bekanntmachung der Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Stettin.**

Bekanntmachung. Mit dem 1. April d. Js. wird die Maschineninspektion Stettin 1 unter der Bezeichnung „Königliche Eisenbahn-Maschineninspektion Eberswalde“ nach Eberswalde verlegt. Die Maschineninspektionen Stettin 2 und 3 erhalten von diesem Tage ab die Bezeichnung „Stettin 1“ und „Stettin 2“. Von dem genannten Tage ab ver-

1. Maschineninspektion Eberswalde (bisher Stettin 1) die Strecken:

Bernau (auschl.) — Angermünde, Angermünde — Schwedt, Angermünde — Prenzlau (auschl.), Angermünde — Freienwalde a. D., Eberswalde — Freienwalde a. D. — Frankfurt a. D. (auschl.), Brieg — Templin — Fürstenberg i. M., Werneuchen (auschl.) — Briezen — Jädickendorf (auschl.), Oranienburg (auschl.) — Neustrelitz (auschl.), Löwenberg i. d. M. — Templin — Prenzlau.

2. Maschineninspektion Stettin 1 (bisher Stettin 2) die Strecken:

Angermünde (auschl.) — Stettin — Finkenwalde, Stettin — Pöbejud, Stettin — Cüstrin (ausschließlich) — Neppen (auschl.), Stettin — Jasenitz, Stettin — Basewalk — Landesgrenze bei Strasburg a. M., Prenzlau — Basewalk — Ducherow (auschl.), Jagnick — Uckermünde.

3. Maschineninspektion Stralsund die Strecken:  
Neustrelitz — Stralsund — Saknitzer Hafen, Bergen a. R. — Banterbach, Stralsund — Rostock (auschl.), Belgast — Barth, Stralsund — Ducherow, Züssow — Wolgast, Ducherow — Swinemünde — Heringsdorf, Fährbetrieb Swinemünde — Ostswine.

Der Bezirk der Maschineninspektion Stettin 2 (bisher Stettin 3) bleibt unverändert.

Stettin, den 16. Januar 1902.

Königliche Eisenbahndirektion.

### Bekanntmachung der Kaiserlichen Oberpostdirektion zu Frankfurt a. D.

Diejenigen Personen, welche an eine Fernsprecheinrichtung im Ober Postdirektionsbezirk Frankfurt (Ober) angeschlossen zu werden wünschen, wollen ihre Anmeldung bis zum 1. März bei der betreffenden Postanstalt bewirken.

Später eingehende Anmeldungen können erst in dem weiteren, am 1. August beginnenden Bau-

abschnitt oder gegen Erstattung der außerordentlichen Mehrkosten (mindestens 15 Mk.) berücksichtigt werden. Frankfurt (Oder), den 1. Februar 1902.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

### Personal Chronik.

(1) Im Kreise Königsberg N.-M. ist der Forstsekretär Busse in Beezig a. O. zum Amtsvorsteher-Stellvertreter für den Amtsbezirk 4 Beezig Forst ernannt worden.

(2) Im Kreise Ost-Sternberg ist der Gutsbesitzer Theel in Coritten zum Amtsvorsteher-Stellvertreter für den Amtsbezirk 27 Coritten ernannt worden.

(3) Personalveränderungen im Bezirke des Kammergerichts im Monat Dezember 1901.

#### I. Richterliche Beamte.

Zum Amtsrichter in Mehlaufen ernannt ist der Gerichtsassessor Pich.

Versetzt ist der Landgerichtsrath Jakob Meyer in Frankfurt a. O. als Amtsgerichtsrath an das Amtsgericht I in Berlin.

#### II Gerichtsassessoren

Zu Gerichtsassessoren sind ernannt die Referendare Kurt Wegel, Dr. Herzberg, Dr. Martin Cohn, Humbert, Jablonski, Dr. Giese, Walbemar Becker, Blumenfath, Koffhach, Dr. Behrend, Brede, Dr. Brunn, Wiesing, Meyerhoff, Dr. Selbiger, Klamroth.

In den Oberlandesgerichtsbezirk Posen versetzt ist der Gerichtsassessor Dr. John.

Ausgeschlossen sind die Gerichtsassessoren Dr. Landsberger behufs Uebertritts in den Kommunaldienst, Dr. Mosler auf seinen Antrag und Dr. Tiebert infolge Uebernahme in die Staatseisenbahnverwaltung.

#### III. Staatsanwaltschaft.

Ernannt sind zum Forstamtsanwalt bei den Amtsgerichten Croffen a. O. und Guben der Oberförster Kennarz für den Forstbezirk Braschen und zum Forstamtsanwalt bei dem Amtsgericht Köpenick der Forstmeister Werner für den Forstbezirk Grünau-Dahme.

#### IV. Rechtsanwälte und Notare.

Gelöscht in der Liste der Rechtsanwälte sind die Rechtsanwälte Dr. Heidenfeld bei dem Landgericht I in Berlin, Krüpfgang in Steglitz bei dem Amtsgericht II in Berlin und Meyer bei dem Amtsgericht in Belgig.

Eingetragen in die Liste der Rechtsanwälte sind der Rechtsanwalt Krüpfgang vom Amtsgericht II in Berlin bei dem Landgericht II in Berlin und der Gerichtsassessor Dr. Lohmann bei dem Amtsgericht II in Berlin mit dem Wohnsitz in Steglitz.

Ernannt zu Notaren sind die Rechtsanwälte Blume, Grasso, Kolsen und Fleischmann in Berlin. Gestorben ist der Rechtsanwalt und Notar Ried in Berlin.

#### V. Referendare.

Zu Referendaren ernannt sind die bisherigen Rechtskandidaten Rikuth, Ruge, Westphal, Jasper, von Salpius, Horn, Kempner, Nicolai, Vincusz, Hanke, Klamroth, Kalkcher, Max Jacobi, Eschelbacher, Weyermann, Markwalb, Mars Cohn, Tourneau, Carl Mayer, von der Heyden, Heisecke und Ephraim.

Uebernommen sind die Referendare Bürgers aus dem Oberlandesgerichtsbezirk Cöln und Ernst Weber aus dem Oberlandesgerichtsbezirk Breslau.

Ausgeschlossen sind die Referendare Dr. Pieper infolge Uebernahme in den Oberlandesgerichtsbezirk Cassel, Dr. Moewes behufs Uebertritts in den höheren Verwaltungsdienst und Abresch auf Antrag. Gestorben ist der Referendar Kenzler.

#### VI. Subalternbeamte.

Ernannt sind: zum Gerichtsschreiber bei dem Kammergericht der Sekretär Otto Schulz vom Amtsgericht II in Berlin, zu Gerichtsschreibern: die Aktuare Wieland beim Amtsgericht Sommerfeld und Eugen Richter beim Amtsgericht Oranienburg, die Gerichtsschreibergehülfen Bettin vom Amtsgericht Guben beim Amtsgericht Sonnenburg, Pich vom Amtsgericht Charlottenburg beim Amtsgericht Züllichau, Noll vom Amtsgericht I in Berlin beim Amtsgericht Angermünde und der Assistent Jwer von der Staatsanwaltschaft des Landgerichts I in Berlin beim Amtsgericht II daselbst, zu Gerichtsschreibergehülfen die Militäranwärter Franz Hartmann beim Amtsgericht I in Berlin, Emil Lange beim Amtsgericht in Guben und Kaul beim Amtsgericht Charlottenburg, zum Assistenten der Militäranwärter Kummer bei der Staatsanwaltschaft des Landgerichts I in Berlin, zum Gerichtsvollzieher der Militäranwärter Kolrep beim Amtsgericht Beeskow und zu Kanzlisten die Kanzleidiätare Hagedorn von der Staatsanwaltschaft II in Berlin bei dem Landgericht in Neu-Kuppin und Hermann Schmidt vom Amtsgericht I in Berlin bei der Staatsanwaltschaft in Cottbus.

Versetzt sind die Gerichtsschreiber Kucher vom Amtsgericht in Sommerfeld an das Amtsgericht in Sorau N.-L., Regenstein vom Amtsgericht in Oranienburg an das Landgericht I in Berlin, Sasowski vom Amtsgericht in Sonnenburg an das Amtsgericht I in Berlin, Krell vom Amtsgericht Arnswalde an das Amtsgericht in Strassburg N.-M., die Gerichtsvollzieher Timnik aus Seeburg an das Amtsgericht Potsdam, Rifebusch aus Beeskow an das Amtsgericht Dahme, Knüppel aus Charlottenburg an das Amtsgericht Lübbenau und Volkmann aus Lübbenau an das Amtsgericht Charlottenburg und der Kanzlist Better in Cottbus an das Amtsgericht I in Berlin.

Pensionirt sind die Kanzlisten Mosler beim Landgericht in Neu-Kuppin und Christian Dittmann beim Amtsgericht I in Berlin.

(1) Dem am 1. Januar d. Js. zum Stationsvorsteher 2. Kl. ernannten bisherigen Stationsassistenten Stoppa ist die Verwaltung der Station Lübben übertragen worden.

### Vermischtes.

(1) Nachstehender Rechnungsabluß der Landesversicherungsanstalt Brandenburg für das Geschäftsjahr 1900 wird hiermit gemäß § 18 der Satzungen veröffentlicht:

#### A. Einnahmen.

1. Erlös aus dem Verkauf von Beitragsmarken einschließlich der nicht zu behändigenden Erstattungsbeiträge für vernichtete Beitragsmarken . . . . .	6 336 382,41 Mk.
2. Zinsen von angekauften Werthpapieren u. sonstigen Kapitalanlagen . . . . .	1 221 084,56 Mk.
3. Strafgebühren . . . . .	10 151,95 Mk.
4. Erstattete Renten . . . . .	1 723,29 Mk.
5. Von Krankenkassen u. erstattete Kosten des Heilverfahrens . . . . .	30 093,76 Mk.
6. Sonstige Einnahmen . . . . .	2 801,32 Mk.
Summe der Einnahme	7 602 237,29 Mk.

#### B. Ausgaben.

1. Erstattete Beiträge für vernichtete Marken . . . . .	15 699,81 Mk.
2. Renten (einschließl. 16,15 Mk., welche aus einer Rentenerstattung an eine Berufsgenossenschaft zurückgezahlt worden sind) . . . . .	2 473 805,93 Mk.
3. Beitragsersstattungen . . . . .	338 383,85 Mk.
4. Kosten des Heilverfahrens (einschließlich der unter A 5 aufgeführten 30 093,76 Mk. und einschließlich 9179,96 Mk. gezahlter Angehörigenunterstützungen sowie der Aufwendungen für die Lungenheilstätte Cottbus mit 62 977,20 Mk. vergl. Abschn. II Ziffer 9) . . . . .	236 052,64 Mk.
5. Gehälter u. s. w. für Beamte . . . . .	276 524,42 Mk.
6. Tagegelber, Reisekosten u. s. w. an Vorstandsmitglieder, Anstaltsbeamte und Mitglieder des Ausschusses . . . . .	1 894,46 Mk.
7. Miete u. s. w. für Geschäftsräume . . . . .	25 474,76 Mk.
8. Bureaubedürfnisse . . . . .	50 000,00 Mk.
9. Anschaffung und Unterhaltung des Inventars . . . . .	2 500,00 Mk.
Seitenbetrag	3 420 335,87 Mk.

Uebertrag	3 420 335,87 Mk.
10. Beiträge zur Wittwen- und Waisenkasse sowie sonstige Versicherungsbeiträge u. s. w. . . . .	13 823,86 Mk.
11. Unterstützungen an Hinterbliebene ausgeschiedener Beamten . . . . .	60,00 Mk.
12. Kosten der Klassenverwaltung und andere nicht vorgesehene Kosten der allgemeinen Verwaltung . . . . .	14 908,70 Mk.
13. Kosten der Erhebungen bei Gewährung oder Entziehung von Renten bei Beitragsersstattungen . . . . .	33 938,48 Mk.
14. Schiedsgerichts- und sonstige Kosten aus Anlaß des Berufungs- und Revisionsverfahrens . . . . .	25 085,39 Mk.
15. Kosten der Quittungskarten, der Beitragsmarken und des Verkaufs der letzteren . . . . .	22 697,21 Mk.
16. Vergütung an Krankenkassen und andere mit der Einziehung betraute Stellen . . . . .	1 233,79 Mk.
17. Kosten der Kontrolle . . . . .	33 414,97 Mk.
18. Kosten der Rechtshilfe . . . . .	292,10 Mk.
19. Sonstige Ausgaben . . . . .	6 337,68 Mk.
Summe der Ausgabe	3 572 128,05 Mk.

#### Abluß.

Die Einnahme beträgt . . . . .	7 602 237,29 Mk.
Die Ausgabe beträgt . . . . .	3 572 128,05 Mk.

Bleibt Bestand Ende 1900 4 030 109,24 Mk.  
Berlin, den 29. Januar 1902.

Der Vorstand der Landesversicherungsanstalt Brandenburg.

(2) Zu Vertrauensärzten des Schiedsgerichts für Arbeiterversicherung (Norddeutsche Knappschaftspensionskasse) zu Halle a. S. sind für das laufende Kalenderjahr der Königl. Kreisarzt Medizinalrath Dr. Fielitz zu Halle a. S., der Königl. Kreisarzt Geheime Medizinalrath Dr. Nifel zu Halle a. S. und der Sanitätsrath Professor Dr. Thiem zu Cottbus gewählt worden. Halle a. S., den 28. Januar 1902.

Der Schiedsgerichtsvorsitzende.

(3) Königl. landwirthschaftliche Akademie Bonn-Poppelsdorf in Verbindung mit der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Die Aufnahmen für das Sommerhalbjahr 1902 beginnen am 16. April, die Vorlesungen am 22. April d. J. Prospekte und Lehrpläne versendet das Sekretariat der Akademie auf Ansuchen kostenfrei. Auskunft über den Eintritt und den Studiengang erteilt Bonn-Poppelsdorf, im Januar 1902.

Der Direktor.